



Insektizid

# DiPel® DF

BIOLOGISCHES INSEKTIZID

WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT

Biologisch. Zukunft. Sichern.



**FiBL  
gelistet**

auch für den  
ökologischen  
Landbau

## Produktvorteile

- Kurze Wartezeit
- Breites Wirkungsspektrum
- Reduzierte Resistenzbildung durch Bt-Toxin Mix

## Biologisches Insektizid gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Obst, Gemüse, Wein und Zierpflanzenbau

---

<b>Zulassungsnummer</b>	00A304-00
<b>Wirkstoff(e)</b>	<i>Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki</i> ABTS-351
<b>Formulierung</b>	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
<b>Packungsgröße(n)</b>	1 kg



## Eigenschaften und Wirkungsweise

---

Dipel® DF ist ein biologisches Insektizid auf Basis von *Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki* gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Obst- Wein- Gemüse- und Zierpflanzenbau. Die zunächst ungiftige Form des Toxins (Protoxin) wird von den Raupen mit der Nahrung aufgenommen. Die Kristallproteine werden im Verdauungstrakt der Insekten durch Enzyme gespalten, was das Toxin freisetzt. Es tritt ein Fraßstopp ein, die Raupen sterben anschließend ab. *Bacillus thuringiensis*-Präparate besitzen einen charakteristischen Wirkmechanismus, der hochselektiv auf bestimmte Insektenarten wirkt. So ist der im Produkt Dipel® DF verwendete Bakterienstamm nur gegen freifressende Schmetterlingsraupen wirksam. Nichtzielorganismen werden geschützt.

**Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe):** *Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* (11A)





## Anwendung

### Obstbau

Anwendungsnummer	00A304-00/00-038; 00A304-00/00-043
Kultur	<b>Apfel, Birne; Aprikose, Pfirsich, Süßkirsche, Pflaume, Sauerkirsche</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Großer Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen, Apfelwickler, Gespinstmotten, Kleiner Frostspanner
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Obstbau
Aufwandmenge	0,33 kg/ha m Kh in 500 l Wasser/ha m Kh
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	3 3
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartezeit in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-046; 00A304-00/00-047
Kultur	<b>Arguta-Kiwi</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Obstbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	3 3
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartezeit in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-045; 00A304-00/00-048
Kultur	<b>Beerenobst</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Obstbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	3 3
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartezeit in Tagen	Gewächshaus 2; Freiland 1

Anwendungsnummer	00A304-00/00-041; 00A304-00/00-042
Kultur	<b>Erdbeere</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland (Anwendungstechnik: Reihenbehandlung)
Einsatzgebiet	Obstbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 2; Freiland 1

## Gemüsebau

Anwendungsnummer	00A304-00/00-052
Kultur	<b>Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-019; 00A304-00/00-020
Kultur	<b>Bleichsellerie</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	Gewächshaus: 1 kg/ha in 400-600 l Wasser/ha Freiland: 1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F





Anwendungsnummer	00A304-00/00-012; 00A304-00/00-013 00A304-00/00-032; 00A304-00/00-033
Kultur	<b>Borretsch ; Brunnenkresse</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-051; 00A304-00/00-023
Kultur	<b>Buschbohne (Verwendung als Frischgemüse, Nutzung mit Hülse)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 1; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-023; 00A304-00/00-011; 00A304-00/00-011
Kultur	<b>Zuckrererbse (Nutzung mit Hülse) Chicoree (Wurzelnutzung) Dicke Bohne (Verwendung als Trockengemüse)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-009; 00A304-00/00-010
Kultur	<b>Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Koriander, Liebstöckel, Kümmel, Dill, Estragon</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-049; 00A304-00/00-050
Kultur	<b>Echte Engelwurz (Nutzung von Blättern und Stängel, Wurzelnutzung)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-002; 00A304-00/00-003
Kultur	<b>Feldsalat, Salate, Rucola-Arten Endivien (nur Freiland), Radicchio (nur Freiland)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus, Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F





Anwendungsnummer	00A304-00/00-022; 00A304-00/00-056
Kultur	<b>Erbse (Verwendung als Frisch- oder Trockengemüse, Nutzung ohne Hülse)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartefrist in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-026; 00A304-00/00-027
Kultur	<b>Gemüsefenchel</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Gewächshaus Mind. 1; Freiland mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-036
Kultur	<b>Gemüsepaprika, Tomate, Aubergine, Pepino</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen, Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> )
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 1 m: 0,5 kg/ha in 200-600 l Wasser/ha Pflanzengröße bis 2 m: 1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	F



Anwendungsnummer	00A304-00/00-005; 00A304-00/00-037
Kultur	<b>Gurke, Zucchini, Patisson, Garten-Kürbis, Melone (nur Gewächshaus)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	Freiland: 1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha Gewächshaus: Pflanzengröße bis 1 m: 0,5 kg/ha in 200-600 l Wasser/ha Pflanzengröße bis 2 m: 1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-004
Kultur	<b>Wurzelpetersilie, Baldrian, Meerrettich, Möhre, Knollensellerie, Topinambur, Pastinak, Schwarzwurzel (Wurzelnutzung)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	F





Anwendungsnummer	00A304-00/00-024; 00A304-00/00-025
Kultur	<b>Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingohl), Blumenkohle</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 2; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-028
Kultur	<b>Kohlrübe, Rettich, Meerrettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-054
Kultur	<b>Porree (Jungpflanzen)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	F



Anwendungsnummer	00A304-00/00-006; 00A304-00/00-007
Kultur	<b>Gemeiner Queller</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-029; 00A304-00/00-030
Kultur	<b>Rhabarber</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-016; 00A304-00/00-014; 00A304-00/00-015
Kultur	<b>Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree; Schalotte, Speisewiebel, Spargel (nur Freiland)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F





Anwendungsnummer	00A304-00/00-053; 00A304-00/00-055
Kultur	<b>Schnittsellerie</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-017; 00A304-00/00-018
Kultur	<b>Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsuna, Stielmangold (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 3; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-008; 00A304-00/00-035
Kultur	<b>Sauerampfer (nur Freiland), Gelber Portulak, Spinat, Stielmangold</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartefrist in Tagen	Gewächshaus 5; Freiland F

Anwendungsnummer	00A304-00/00-031
Kultur	<b>Zuckermais</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartezeit in Tagen	4

## Weinbau

Anwendungsnummer	00A304-00/00-001; 00A304-00/00-044
Kultur	<b>Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Weinbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	3 3
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartezeit in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F



**Zierpflanzenbau**

Anwendungsnummer	00A304-00/00-039; 00A304-00/00-040
Kultur	<b>Zierpflanzen</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Geometridae, Freifressende Schmetterlingsraupen, Apfelwickler, Gespinstmotten, Kleiner Frostspanner
Anwendungsbereich	Gewächshaus; Freiland
Einsatzgebiet	Zierpflanzenbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	mind. 7
Wartezeit in Tagen	Gewächshaus F; Freiland F

**Ackerbau**

Anwendungsnummer	00A304-00/00-021
Kultur	<b>Futtererbse (Verwendung als Trockengemüse)</b>
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	1 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	8 8
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Larvenstadium L1
Zeitlicher Abstand in Tagen	Mind. 7
Wartezeit in Tagen	F



## Anwendungsempfehlung

---

Dipel® DF sollte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab Larvenstadium L1 eingesetzt werden.

Um einen guten Behandlungserfolg zu erzielen, sollten die Temperaturen nach der Ausbringung bei mind. 15 °C liegen. Bei niedrigeren Temperaturen nimmt die Fraßleistung der Larven und somit die Aufnahme des Wirkstoffes (Wirksamkeit) ab.

Auf eine gute Benetzung aller Pflanzenteile (auch die Blattunterseiten) ist zu achten.

Bei Niederschlägen kurz nach der Spritzung empfiehlt sich eine erneute Spritzung im kürzest möglichen Abstand laut Anwendungsbestimmung.

## Auflagen

---

### KENNZEICHNUNGSELEMENTE

#### Ergänzende Gefahrenhinweise:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).

SPo2 Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.

#### Sicherheitshinweise (P-Sätze):

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter einem Sammelpunkt für gefährlichen Abfall oder Sonderabfall zuführen.





## Anwendungstechnik

---

### ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren.

Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Dipel DF zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Die angesetzte Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden!

### REINIGUNG DER SPRITZGERÄTE

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Dipel DF sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

## Anwendungsbestimmungen/Auflagen zum sicheren Umgang

---

- B001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
- SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.
- SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS530 Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- VA302 Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.



#### ERSTE HILFE / HINWEISE FÜR DEN ARZT:

- Allgemeine Maßnahmen: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Auftreten von Atemwegssymptomen: Giftnotruf oder einen Arzt anrufen.
- Nach Verschlucken: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen, falls die Person bewusstlos/benommen ist.
- Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Haut mit viel Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

## Sonstige Anwendungsbestimmungen

---

#### Buschbohne (Gewächshaus):

VA542-1 Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 1 Tag durchzuführen. Nach 1 Tag kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

#### Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Erdbeere, Beerenobst (Gewächshaus):

VA542-2 Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 2 Tagen durchzuführen. Nach 2 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.





**Feldsalat, Salate, Rucola-Arten, Queller, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Koriander, Liebstöckel, Kümmel, Dill, Estragon, Borretsch, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Choy Sum, Chinakohl, Komatsuna, Stielmangold (Baby leaf Salat), Brunnenkresse, Schnittsellerie (Gewächshaus):**

VA542-3 Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 3 Tagen durchzuführen. Nach 3 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

**Stielmangold, Spinat, Gelber Portulak (Gewächshaus):**

VA542-5 Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 5 Tagen durchzuführen. Nach 5 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

## **GEWÄSSER- /GRUNDWASSERSCHUTZ**

**Für alle Anwendungen im Freiland gilt:**

NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

## **BIENEN**

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## **NÜTZLINGE**

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.



## LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 13 (nach TRGS 510)

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

## ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

## NOTFALLNUMMERN

**24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45**

## ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER

Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S  
Parc d'Affaires de Crécy  
10 A rue de la Voie Lactée  
69370 St. Didier au Mont d'Or  
Frankreich

